



WiN-Fraktion, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt
An den Vorsitzenden des
Umweltausschusses
Herrn Reimers
im Rathaus

22846 Norderstedt

08.08.2021

**Prüfauftrag an die Verwaltung der Stadt Norderstedt
Mögliche Auswirkungen durch Starkregen und Überflutungen auf vorhandene
Regenwasser-Ausgleichsbecken und Ausgleichsflächen**

Sehr geehrter Herr Reimers,

bitte nehmen Sie den TOP „Prüfauftrag an die Verwaltung, mögliche Auswirkungen durch Starkregen und Überflutungen auf vorhandene Regenwasser- Ausgleichsbecken und Ausgleichsflächen“ in die nächste Tagesordnung des Umweltausschusses am 18.08.2021 auf.

Beschlussvorschlag

Die WiN-Fraktion bittet die Verwaltung um Prüfung und schriftliche Mitteilung, inwieweit große Mengen an Niederschlag in kurzer Zeit von unseren kleinen Bächen aufgenommen werden können.

Sind die vorhandenen Regenwasser-Rückhaltebecken ausreichend dimensioniert?

Insbesondere sind hier genannt der Bereich der Moorbek und der Tarpenbek.

Besonders im Bereich der Moorbek sind zwar Regenwasser-Ausgleichsbecken angelegt worden, jedoch bitten wir um Mitteilung, ob diese auch bei Unwetter mit großen Regenmengen in kurzer Zeit ausreichen. Es ist weiterhin zu prüfen, ob die sehr intensive Wohnbebauung und damit verbundene Versiegelung großer Flächen im Umfeld der Moorbek nicht zu einer Verschärfung der Situation bei Unwetter führt.

Unter dem Aspekt der neuerlichen Entwicklung unseres Wetters und einer nicht mehr auszuschließenden Unwettersituation auch in unserem Einzugsgebiet bitten wir die Verwaltung Berechnungen anzustellen, ob die jetzigen Ausgleichsflächen noch zeitgemäß und ausreichend sind.

Sachverhalt

Die nicht erwartete Unwetterkatastrophe in NRW und RP mit riesigen Regenmengen in sehr kurzer Zeit ist allen Beteiligten bekannt.

Nun stellt sich für die Einwohner/innen der Stadt Norderstedt die Frage, inwieweit die Verwaltung Berechnungen vorgenommen hat, dass die o.g. harmlosen Bäche nicht in einem solchen Fall anschwellen, über die Ufer treten und auf die Wohnbebauung treffen.

Besonders im Bereich der Moorbek erfolgte in den letzten Jahren eine intensive Bebauung mit der Versiegelung großer Flächen. Bei möglichen, eventuell klimabedingten, Unwettern fehlt hier die ausgleichende Versickerungsfläche.

Große Mengen Regenwasser suchen sich in kurzer Zeit ihren Weg und im Grunde harmlose Bäche werden zu reißenden Wasserläufen.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die intensiven Starkregenfälle des 24.07/25.07.2021 im Bereich Kaltenkirchen, die innerhalb von ganz kurzer Zeit zu Überflutungen ganzer Straßenzüge und damit verbunden auch voll gelaufener Keller, Tiefgaragen und Unterführungen führte.

Wir bitten die Verwaltung um eine möglichst genaue schriftliche Ausarbeitung bis zu welchen Regenmengen in 24 Stunden die derzeitige Situation ausreicht und ab welchen Regenmengen ein Handlungsbedarf angezeigt ist.

Bekannt ist ja, dass durch die Wettersituation auch in unserer Region Regenmengen von 80 - 90 Litern/qm nicht mehr ausgeschlossen werden können, eventuell sogar mehr.

Mit freundlichen Grüßen



Reimer Rathje
Fraktionsvorsitzender WiN